

Huapu DT-9034B
Digitales Holzfeuchte-Meßgerät
Bedienungsanleitung

Technische Daten:

1. Meßbereich: 5-28%
2. Auflösung: 1%
3. Meßtoleranz: ±2%
4. Abmessungen: 150 x 70 x 30 mm
5. Gewicht: 165g
6. Stromversorgung: 9V Batterie

Batterie einlegen:

Schrauben Sie mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher den schwarzen Deckel auf der Rückseite des Gehäuses ab, klipsen Sie eine 9V Block-Batterie an und verschrauben Sie den Deckel wieder.

1. Prüfung vor der Messung

Nehmen Sie den Schutzdeckel ab und halten Sie ihn so, daß die 2 Kontakte auf der Außenseite des Schutzdeckels mit 2 der Meßspitzen Kontakt haben. Drücken Sie jetzt die Meßtaste 'Testing switch'. Wenn nun in der Anzeige der Wert 18 ±1 angezeigt wird, ist das Meßgerät für die Messung bereit.

Wenn die Anzeige 'undervoltage' leuchtet, ist die Batterie schwach und muß demnächst ausgewechselt werden.

2. Messung

Drücken Sie die Meßspitzen in das zu messende Holzteil (siehe 4. Handhabung) und betätigen Sie die Meßtaste 'Testing switch'. Im Display wird dann der durchschnittliche Feuchtegehalt in % angezeigt.

Wenn der Feuchtegehalt außerhalb des Meßbereichs von 5-28% liegt, wird '0' angezeigt, wenn der Meßwert kleiner als 5% ist, während bei einem Feuchtegehalt über 28% 'HH' anzeigt wird.

Wenn die Meßtaste losgelassen wird, schaltet das Meßgerät automatisch ab.

Die Messung in Hirnholz ist nur realistisch, wenn das zu messende Holzteil frisch abgeschnitten ist.

Zur exakten Messung der Feuchte im Kern von dicken Holzteilen trennt man am Besten eine Probe auf und mißt eine der getrennten Flächen.

3. Korrektur

Das angezeigte Meßergebnis muß möglicherweise für einige Holzarten berichtigt werden, nach folgender Tabelle:

+2%	Rüster (Ulme), Esche, Sandelholz, Liguster, Lärche, Kiefer, Fichte, Tanne, Hemlock, Zeder, Birke, Eiche, Balsa
-2%	Pampelmuse, Walnuß, Espe

4. Handhabung

Damit die Meßspitzen nicht abbrechen und damit die Lebensdauer des Meßgeräts vorzeitig beendet wird: Seien Sie bitte vorsichtig, wenn Sie die Meßelektroden wieder aus dem Holz herausziehen! Bewegen Sie dazu das Meßgerät vorsichtig in Richtung der Holzfasern und nicht quer dazu.

Obwohl das Meßgerät sehr stabil ist, sollten Sie die Elektroden nie mit Gewalt in das Holz einschlagen.

Die Meßspitzen sind spitz und können bei unvorsichtiger Handhabung Verletzungen hervorrufen. Halten Sie das Meßgerät daher von Kindern fern.

Wenn die Elektroden frei in der Luft sind, oder auf einer isolierenden Oberfläche stehen ergibt eine Messung zwischen 7 und 9%.